

Tele Columbus AG

Quartals- mitteilung für das Quartal zum 30. Sept. 2019



**TELE COLUMBUS AG, BERLIN
KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2019**

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
II. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	5
III. KONZERN-BILANZ	6
IV. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	8
V. KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	10
A. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN	12
B. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES.....	13
B.1 ERWERB DER MEHRHEITSBETEILIGUNG AN DER ANTEC SERVICEPOOL GMBH, HANNOVER.....	13
B.2 NEUGRÜNDUNG DER TELE COLUMBUS GESCHÄFTSKUNDEN VERTRIEBS GMBH, BERLIN.....	13
B.3 LIQUIDATION DER BMB GESCHÄFTSFÜHRUNG GMBH I.L., ESSEN	13
B.4 DIVERSE KONZERNINTERNE VERSCHMELZUNGEN.....	14
C. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	15
D. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR BILANZ.....	16
D.1 UMSATZERLÖSE.....	16
D.2 ANDERE ERTRÄGE	17
D.3 ANDERE AUFWENDUNGEN	17
D.4 ZINSERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN.....	18
D.5 SONSTIGES FINANZERGEBNIS.....	18
D.6 ANLAGEVERMÖGEN.....	18
D.7 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, SONSTIGE FINANZIELLE FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE, ABGRENZUNGSPOSTEN	19
D.8 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN.....	19
D.9 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN UND AUS DER ANLEIHE	20
D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)	20
D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22
D.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND ANDERE VERBINDLICHKEITEN, SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN, ABGRENZUNGSPOSTEN	22
E. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN.....	23
E.1 LEASING UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN	23
E.1.1 Leasingverhältnisse.....	23
E.1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen	24
E.2 RISIKOMANAGEMENT.....	25

E.2.1	Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken ..	25
E.2.2	Liquiditätsrisiko.....	25
E.3	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.....	27
E.4	WEITERE ANGABEN ZUR KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG.....	28
E.4.1	Ertragslage.....	28
E.4.2	Vermögenslage	29
E.4.3	Finanzierungsstruktur	31
E.4.4	Prognoseveränderungsbericht.....	31
E.4.5	Risiko- und Chancenveränderungsbericht	31
E.5	EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG	32

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

I. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Umsatzerlöse	D.1	369.695	367.751
Aktivierete Eigenleistungen		14.496	13.765
Andere Erträge	D.2	6.865	12.232
<i>Gesamtleistung</i>		<i>391.056</i>	<i>393.748</i>
Materialaufwand		-131.315	-132.494
Leistungen an Arbeitnehmer		-58.753	-57.489
Andere Aufwendungen	D.3	-46.016	-61.129
EBITDA		154.973	142.636
Abschreibungen		-131.887	-111.030
EBIT		23.086	31.606
Zinsen und ähnliche Erträge	D.4	89	245
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	D.4	-46.474	-59.665
Sonstiges Finanzergebnis	D.5	-6.225	2.056
<i>Ergebnis vor Steuern</i>		<i>-29.524</i>	<i>-25.758</i>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-10.697	1.349
Periodenfehlbetrag		-40.220	-24.409
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG		-41.890	-26.238
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		1.670	1.829
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,33	-0,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR		-0,33	-0,21

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil der Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

II. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
<i>Periodenfehlbetrag</i>	-40.220	-24.409
Sonstiges Ergebnis		
Aufwendungen und Erträge, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-1.021	728
Gesamtergebnis	-41.241	-23.681
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG	-42.911	-25.510
Nicht beherrschende Anteile	1.670	1.829

III. Konzern-Bilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	30. September 2019	31. Dezember 2018
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagevermögen	D.6	665.934	639.440
Immaterielle Vermögenswerte		1.248.451	1.258.734
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		414	411
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	20	20
Sonstige Vermögenswerte	D.7	11	-
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	687	660
Abgrenzungsposten	D.7	52	2.780
Latente Steueransprüche		1.109	1.593
Derivative Finanzinstrumente		1.903	1.283
		1.918.581	1.904.921
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		7.084	8.615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	D.7	66.500	56.209
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		6	6
Sonstige finanzielle Forderungen	D.7	2.018	1.940
Sonstige Vermögenswerte	D.7	16.209	19.421
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.504	4.712
Zahlungsmittel		8.680	26.288
Abgrenzungsposten		7.364	3.419
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		2	249
		112.366	120.859
Aktiva		2.030.949	2.025.780

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Passiva

TEUR	Anhang	30. September 2019	31. Dezember 2018
Eigenkapital			
Grundkapital		127.556	127.556
Kapitalrücklage		620.838	620.838
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-444.875	-402.419
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		<i>303.520</i>	<i>345.976</i>
Anteile anderer Gesellschafter		8.942	8.692
		312.462	354.668
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		11.160	9.496
Sonstige Rückstellungen	D.8	2.503	2.721
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	1.403.179	1.400.814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.10	120	120
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	71	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	82.439	57.974
Abgrenzungsposten	D.10	4.089	4.452
Latente Steuerschulden		32.428	33.249
Derivative Finanzinstrumente		11.405	3.840
		1.547.395	1.512.666
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.8	8.687	9.527
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	D.9	23.545	15.059
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten	D.10	75.445	76.383
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		228	734
Sonstige Verbindlichkeiten	D.10	18.074	24.834
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.10	26.531	18.469
Ertragsteuerverbindlichkeiten		10.423	10.510
Abgrenzungsposten	D.10	8.160	2.931
		171.093	158.447
Passiva		2.030.949	2.025.780

IV. Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Cashflow aus operativer Tätigkeit			
<i>Periodenfehlbetrag</i>		-40.220	-24.409
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis)		52.610	57.364
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.697	-1.349
<i>Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)</i>		23.087	31.606
Abschreibungen		131.887	111.030
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		454	407
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		-149	-1.932
Anstieg (-) / Rückgang (+) von:			
Vorräten		1.537	-3.582
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.7	-1.813	-15.524
Abgrenzungsposten	D.7	-1.203	-406
Anstieg (+) / Rückgang (-) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	D.10	-6.536	12.789
Rückstellungen	D.8	-1.435	-7.729
Abgrenzungsposten	D.10	4.367	9.811
Gezahlte Ertragsteuern		-10.580	-3.963
Cashflow aus operativer Tätigkeit		139.616	132.507
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten		1.005	3.424
Investitionen in das Sachanlagevermögen		-72.337	-82.610
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-27.798	-35.400
Zinseinzahlungen		21	47
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel		-5.990	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-105.099	-114.539

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (2018: Tilgung von Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing)		-16.878	-10.651
Ausschüttungen		-1.666	-1.568
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- oder langfristigen Fremdmitteln von Kreditinstituten		7.995	678.990
Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen ¹⁾		-437	-12.505
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln		-1.565	-628.641
Zinsauszahlungen		-39.514	-39.437
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen		-	-7.013
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-52.065	-20.825
Zahlungsmittel am Ende der Periode			
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen		-17.549	-2.857
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		26.288	31.767
<i>Zahlungsmittel am Ende der Periode</i>		<i>8.739</i>	<i>28.910</i>
Abzüglich / Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr		-58	1.908
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode		8.680	30.818

¹⁾ Die *Transaktionskosten in Bezug auf Kredite und Ausleihungen* wurden in der Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2018 in dem Posten *Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln* ausgewiesen.

V. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die ersten neun Monate des Jahres 2019 in TEUR

TEUR	Anhang	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderung	Erwirtschaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2019		127.556	620.838	-112.968	-287.725	-1.725	345.976	8.692	354.668
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)					-41.890		-41.890	1.670	-40.220
Sonstiges Ergebnis						-1.021	-1.021		-1.021
Gesamtergebnis		-	-	-	-41.890	-1.021	-42.911	1.670	-41.241
Ausschüttungen							-	-1.666	-1.666
Veränderung nicht beherrschende Anteile							-	245	245
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente				454			454		454
Stand 30. September 2019		127.556	620.838	-112.514	-329.615	-2.747	303.520	8.942	312.462

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Für die ersten neun Monate des Jahres 2018

TEUR	Referenz	Grundkapital	Kapital- rücklage	Übrige Eigenkapital- veränderung	Erwirt-schaftetes Konzern- eigenkapital	Bewertungs- rücklage IAS 19	Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2018		127.556	620.838	-113.130	-123.877	-2.159	509.229	7.958	517.187
Periodengewinn (+) / -fehlbetrag (-)					-26.238		-26.238	1.829	-24.409
Sonstiges Ergebnis						728	728		728
Gesamtergebnis		-	-	-	-26.238	728	-25.510	1.829	-23.681
Ausschüttungen							-	-1.568	-1.568
Veränderung nicht beherrschende Anteile							-	-9	-9
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente				406			406		406
Stand 30. September 2018		127.556	620.838	-112.724	-150.115	-1.431	484.124	8.209	492.333

A. Allgemeine Grundlagen

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, ist seit dem 23. Januar 2015 an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) gelistet.

Grundlagen der Quartalsmitteilung

Die vorliegende Quartalsmitteilung für den Konzern der Tele Columbus AG beschreibt wesentliche Informationen über den Mitteilungszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2019.

Zu Beginn wird die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September dargestellt. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2019 bis zum 30. September 2019 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2018 bis zum 30. September 2018 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. September 2019 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2018. Des Weiteren werden Erläuterungen zu einzelnen Posten und eine Beschreibung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vorgenommen.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nicht anders vermerkt. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es in den Berichtsangaben zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von ungerundeten Werten in anderen Abschnitten der Quartalsmitteilung abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („—“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf Null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss für den Neunmonatszeitraum endend zum 30. September 2019 wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

Die Konzern-Quartalsmitteilung wurde am 28. November 2019 durch den Vorstand der Tele Columbus AG, Berlin, aufgestellt.

B. Veränderung des Konsolidierungskreises

Wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises des Konzernzwischenabschlusses gegenüber der Berichterstattung zum 31. Dezember 2018 bestehen nicht.

B.1 Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der ANTEC Servicepool GmbH, Hannover

Zum 1. Januar 2019 hat die Tele Columbus AG die Mehrheitsbeteiligung von 76,0 % an der ANTEC Servicepool GmbH mit Sitz in der Berckhusenstraße 25, 30625 Hannover, erworben.

Seit dem erstmaligen Einbezug hat die erworbene Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 TEUR 3.844 zum Konzernumsatz, TEUR 1.007 zum EBITDA und zum Periodenergebnis TEUR 465 beigetragen.

Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine ausführliche Erläuterung der Transaktion verzichtet.

B.2 Neugründung der Tele Columbus Geschäftskunden Vertriebs GmbH, Berlin

Mit rechtlicher Wirkung zum 17. Juni 2019 wurde die Tele Columbus Geschäftskunden Vertriebs GmbH mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, gegründet.

Das Stammkapital in Höhe von EUR 25.000 ist voll eingezahlt.

Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nummer 207637B geführt.

B.3 Liquidation der BMB Geschäftsführung GmbH i.L., Essen

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. März 2017 wurde die Liquidation der BMB Geschäftsführung GmbH, Essen, beschlossen. Die Beschlusserfassung erfolgte am 19. Dezember 2018 beim Notar auf Grundlage der am 18. Dezember 2018 erstellten Schlussbilanz. Die Löschung der Gesellschaft erfolgte am 9. August 2019. Insofern ist die Gesellschaft zum 30. September 2019 nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises der Tele Columbus AG.

B.4 Diverse konzerninterne Verschmelzungen

Verschmelzung der Mediaport GmbH auf die Cabletech Kabel- und Antennentechnik GmbH

Die Mediaport GmbH, München, ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag mit der Cabletech Kabel- und Antennentechnik GmbH, Unterföhring, (Amtsgericht München HRB 131997), nach Eintragung in das Handelsregister vom 14. August 2019 verschmolzen.

Verschmelzung der TC Infrastrukturprojekte GmbH auf die Tele Columbus Kabel Service GmbH

Die TC Infrastrukturprojekte GmbH, Berlin, ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag auf die Tele Columbus Kabel Service GmbH, Berlin, (Amtsgericht Charlottenburg HRB 26930) nach Eintragung in das Handelsregister vom 23. August 2019 verschmolzen.

Verschmelzung der Netzpool Berlin GmbH auf die WTC Wohnen & TeleCommunication GmbH & Co. KG

Die Netzpool GmbH, Berlin, ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag auf die WTC Wohnen & TeleCommunication GmbH & Co. KG, Unterföhring, (Amtsgericht München HRA 108154) nach Eintragung in das Handelsregister vom 18. September 2019 verschmolzen.

Verschmelzung der Cablevista GmbH auf die Cabletech Kabel- und Antennentechnik GmbH

Die Cablevista GmbH, Unterföhring, ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag auf die Cabletech Kabel- und Antennentechnik, Unterföhring, (Amtsgericht München HRB 131997) nach Eintragung in das Handelsregister vom 11. September 2019 verschmolzen.

Verschmelzung der Cabletechnics GmbH auf die pepcom GmbH

Die Cabletechnics GmbH, Unterföhring, ist als übertragender Rechtsträger auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 8. August 2019 sowie der Beschlüsse der Gesellschafterversammlungen vom selben Tag auf die pepcom GmbH, Unterföhring, (Amtsgericht München HRB 188229) nach Eintragung in das Handelsregister vom 19. September 2019 verschmolzen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2019 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

Wesentliche Veränderungen durch den neu anzuwendenden IFRS 16 werden nachfolgend beschrieben:

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Januar 2019 Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in Höhe von TEUR 24.930 und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von ebenfalls TEUR 24.930 erfasst.

Die Umstellung auf IFRS 16 erfolgte nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz. Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden nicht angepasst. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung am 1. Januar 2019 sind die Nutzungsrechte in derselben Höhe wie die passivierte Verbindlichkeit aktiviert worden. Folglich ergeben sich zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf das Eigenkapital oder latente Steuern.

Tele Columbus hat beschlossen, die neue Vorschrift nicht auf Leasingverhältnisse anzuwenden, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist sowie auf kurzfristige Nutzungsverhältnisse, die nicht für Gebäude und technische Anlagen abgeschlossen worden sind. Im Falle von nicht aktivierten Leasingverhältnissen werden die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen als Aufwand erfasst.

Effekte im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2019

Der Effekt aus der Anwendung von IFRS 16 seit dem 01. Januar 2019 hat folgende Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019
Minderung Leasingaufwand	9.553
EBITDA	9.553
Abschreibungen	-9.119
Zinsaufwendungen	-784
Ergebnis vor Steuern	-350

Bei den wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie bei den Schätzunsicherheiten für den Neunmonatszeitraum bis zum 30. September 2019 gibt es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Bilanz

D.1 Umsatzerlöse

TEUR				1. Jan. bis	1. Jan. bis
				30. Sep. 2019	30. Sep. 2018
	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt	Gesamt
Erlöse aus Kundenverträgen	183.215	115.675	54.162	353.052	356.464
Analog	147.820	-	-	147.820	155.158
Internet / Telefonie	-	106.948	10.399	117.347	114.755
Digitale Zusatzdienste	22.361	-	-	22.361	20.447
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	10.682	7.331	-	18.013	18.282
Bauleistungen	-	-	21.667	21.667	17.123
Netzkapazität	-	-	9.823	9.823	13.638
Rechenzentrum	-	-	2.585	2.585	2.795
Einmalentgelte für Geschäftskunden	-	-	6.432	6.432	3.127
Antennen / Wartung	682	597	426	1.705	1.577
Verkauf Hardware	48	28	2.594	2.669	2.989
Übrige	1.621	771	237	2.630	6.573
Erlöse aus Vermietung	7.542	4.354	4.747	16.643	11.287
Miete Receiver	7.542	4.354	-	11.896	11.287
Miete Netzinfrastruktur	-	-	4.747	4.747	-
	190.757	120.029	58.909	369.695	367.751

Die Umsatzerlöse der Unternehmen der Tele Columbus AG beinhalten vor allem die monatlichen Teilnehmerentgelte und in geringerem Umfang einmalige Installations- und Anschlussentgelte für das analoge und digitale Basiskabelfernsehangebot sowie für digitale Premium-Zusatzdienste. Ferner sind Entgelte für den Zugang zum Highspeed-Internet sowie Telefonieentgelte enthalten. Weitere Erlöse umfassen u.a. die sonstigen Durchleitungsentgelte und die Einspeiseentgelte, welche als Gegenleistung für die Verbreitung der Programme an die Unternehmen der Tele Columbus AG gezahlt werden, sowie Bauleistungen.

D.2 Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Erträge aus Mahngebühren	837	915
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und der Auflösung von Rückstellungen	600	1.524
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	555	2.838
Erträge aus Verkauf	432	1.812
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	395	553
Erträge aus Marketingzuschüssen	291	733
Übrige andere Erträge	3.755	3.857
	6.865	12.232

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Erträgen aus dem Abgang von Anlagevermögen, den geringeren Erlösen aus Verkäufen sowie der gesunkenen Auflösung von Rückstellungen bzw. Ausbuchung von Verbindlichkeiten.

D.3 Andere Aufwendungen

Andere Aufwendungen sind insbesondere für folgende Sachverhalte angefallen:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Rechts- und Beratungskosten	-14.315	-17.968
Werbung	-8.157	-7.838
EDV-Kosten	-4.724	-7.397
Wertminderungen auf Forderungen	-4.674	-7.103
Raumkosten	-3.644	-6.137
Kommunikationskosten	-2.428	-2.225
Fahrzeugkosten	-2.083	-2.240
Instandhaltung	-1.743	-1.485
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-1.363	-1.415
Reisekosten	-1.223	-1.468
Nebenkosten des Geldverkehrs	-703	-893
Büromaterial und übrige Verwaltungsaufwendungen	-553	-954
Verluste aus Abgang von Anlagevermögen	-406	-905
Übrige andere Aufwendungen	-	-3.101
	-46.016	-61.129

D.4 Zinserträge und -aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Zinserträge von Dritten und ähnliche Erträge	89	245
Zinsen und ähnliche Erträge	89	245
Zinsaufwendungen gegenüber Dritten	-41.563	-54.637
Aufwand aus Aufzinsung der Darlehen und der Anleihe (Senior Secured Notes) nach der Effektivzinsmethode	-4.816	-3.836
Aufwand aus Neubewertung von Zinscaps	-95	-1.192
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.474	-59.665
	-46.385	-59.420

Die Zinsaufwendungen gegenüber Dritten betreffen insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe (Darlehen und Fremdmittel).

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

D.5 Sonstiges Finanzergebnis

Der Rückgang im sonstigen Finanzergebnis ist im Wesentlichen auf die Wertanpassung auf eingebettete Derivate in Höhe von TEUR -6.841 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 1.273) zurückzuführen.

D.6 Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 26.494 auf TEUR 665.934. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch die Erstanwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ sowie weitere Investitionen. In den Zugängen zum Anlagevermögen ist ein Betrag von TEUR 52.082 im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen enthalten. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Effekt durch Abgänge bei den technischen Anlagen sowie den planmäßigen Abschreibungen.

D.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige finanzielle Forderungen und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - brutto	83.121	70.252
Wertminderungen	-16.602	-14.023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen - netto	66.519	56.229

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten, Forderungen aus Erlösabgrenzungen und Forderungen aus Bauleistungen.

Die sonstigen finanziellen Forderungen in Höhe von TEUR 2.705 (31. Dezember 2018: TEUR 2.600) bestehen hauptsächlich aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden, sowie Mietkautionen und Mietavale.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 16.220 (31. Dezember 2018: TEUR 19.421) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen und debitorische Kreditoren.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 7.416 (31. Dezember 2018: TEUR 6.199) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen, Wartungsverträgen, Lizenzen, Mieten und Werbekosten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ betragen TEUR 2 (31. Dezember 2018: TEUR 249). Zum 31. Dezember 2018 waren in diesem Posten im Wesentlichen Gegenstände des Anlagevermögens enthalten.

D.8 Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. September 2019 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.687 (31. Dezember 2018: TEUR 9.527) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.503 (31. Dezember 2018: TEUR 2.721) unterteilen. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Nachforderungsansprüche aus Betriebsprüfungsrisiken, Rückbauverpflichtungen und Prozessrisiken.

Für mögliche Nachschusspflichten zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen aus steuerlichen Betriebsprüfungen auf der Ebene von einzelnen Tochtergesellschaften haben die Unternehmen der Tele Columbus AG Rückstellungen gebildet.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 1.534 wurden hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Hauptsitz der Gesellschaft in Berlin gebildet.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. September 2019 TEUR 479 und bestehen im Wesentlichen aus diversen, kleineren Rechtsstreitigkeiten.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.9 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	1.435.196	1.436.122
Transaktionskosten	-43.044	-42.248
Zinsabgrenzung	8.000	3.492
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit eingebetteten Derivaten	3.027	3.449
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	1.403.179	1.400.814
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe - Nominalwerte	24.119	15.940
Zinsabgrenzung	571	264
Transaktionskosten	-1.144	-1.144
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe	23.545	15.059
	1.426.724	1.415.873

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes) in Höhe von insgesamt TEUR 1.422.531 (31. Dezember 2018: TEUR 1.409.980) und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 4.193 (31. Dezember 2018: TEUR 5.893) zusammen.

D.9.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Senior Facilities Agreement und aus der Anleihe (Senior Secured Notes)

Im Rahmen des Senior Facilities Agreement stehen den Unternehmen der Tele Columbus AG folgende Kreditfazilitäten zur Verfügung: TEUR 707.463 (Term Loan Facility A2), TEUR 75.000 (Term Loan 75m) sowie eine Fazilität in Höhe von TEUR 50.000 zur Working Capital Finanzierung (Revolving Facility).

Die Marge beläuft sich auf 3,00 % p.a. plus EURIBOR für Facility A2, 4,25 % p.a. für Term Loan 75m und 3,75 % p.a. für die Revolving Facility. Ferner beinhaltet der Kreditvertrag für alle Facilities einen EURIBOR-Floor von 0 %. Für die nicht in Anspruch

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

genommenen Teile der Revolving Facility wird eine Bereitstellungsgebühr in Höhe von 35 % der anwendbaren Marge berechnet, welche vierteljährlich zu zahlen ist.

Die Kreditlinie wurde zum Stichtag teilweise in Anspruch genommen.

Für die Darlehen besteht ein Wahlrecht zwischen einem 1-Monats-, 3-Monats- oder 6-Monats-EURIBOR. Dem Term Loan Facility A2 lag zum Stichtag der 6-Monats-EURIBOR und dem Term Loan 75m der 3-Monats-EURIBOR zugrunde.

Des Weiteren stehen den Unternehmen der Tele Columbus AG TEUR 650.000 aus einer im Mai 2018 ausgegebenen Anleihe (Senior Secured Notes) mit einem Zinskupon über 3,875 % p.a. zur Verfügung.

Die beschriebenen Floors bezüglich des EURIBORs und die Rückzahlungsoptionen sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Bestände der Kreditfazilitäten und der Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Senior Tranche A2 Darlehen (Laufzeit bis zum 15. Oktober 2024) ¹⁾	693.041	696.951
Senior Secured Notes - Anleihe (Laufzeit bis zum 2. Mai 2025) ²⁾	649.600	641.950
Term Loan Facility 75m (Laufzeit bis zum 18. Oktober 2023) ³⁾	72.330	71.863
Senior Revolving Facility (Laufzeit bis zum 02. Januar 2021) ⁴⁾	7.560	-
	1.422.531	1.410.764

¹⁾ Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Term Loans in Höhe von TEUR -19.622 (31. Dezember 2018: TEUR -21.352) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 1.604 (31. Dezember 2018: TEUR 1.820), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Term Loans resultieren.

²⁾ Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Anleihe in Höhe von TEUR -11.710 (31. Dezember 2018: TEUR -13.090) und eingebettete Derivate in Höhe von TEUR 815 (31. Dezember 2018: TEUR 912), welche aus Rückzahlungsoptionen in den Anleihebedingungen resultieren.

³⁾ Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten des Term Loans 75m in Höhe von TEUR -3.712 (31. Dezember 2018: TEUR -4.314) und die eingebetteten Derivate in Höhe von TEUR 608 (31. Dezember 2018: TEUR 717), welche aus vereinbarten Floors und Rückzahlungsoptionen in den Term Loans resultieren.

⁴⁾ Beinhaltet noch nicht aufgezinste Transaktionskosten der Revolver Fazilität in Höhe von TEUR -573

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 3. Mai 2018 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Zudem sind Darlehen der Unternehmen der Tele Columbus AG mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besichert.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Der Wert der gegebenen Sicherheiten für die Darlehen zu den jeweiligen Stichtagen stellt sich wie folgt dar:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.595.232	1.586.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.852	4.852
	1.600.084	1.591.366

D.9.2 Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochtergesellschaften der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 4.193 (31. Dezember 2018: TEUR 5.893). Die Restlaufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf 3 bis 74 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,63 % p.a. und 4,22 % p.a. vereinbart.

D.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten, Abgrenzungsposten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 75.565 (31. Dezember 2018: TEUR 76.503) bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden, sowie mit Signallieferungsverträgen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Leasingverpflichtungen für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen sowie Gebäuden in Höhe von TEUR 108.970 (31. Dezember 2018: TEUR 76.443). Die Veränderung gegenüber dem 31. Dezember 2018 steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 16 und den sich daraus ergebenden erhöhten Leasingverbindlichkeiten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 18.145 (31. Dezember 2018: TEUR 24.834) beinhalten im Wesentlichen personalbezogene Verbindlichkeiten, Kundenguthaben sowie Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 12.249 (31. Dezember 2018: TEUR 7.383) setzen sich überwiegend aus Kundenvorauszahlungen zusammen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1 Leasing und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1 Leasingverhältnisse

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der zukünftigen Mindestleasingzahlungen auf den Barwert der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen für Büro- und Geschäftsausstattung sowie für die Infrastruktureinrichtungen:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Zukünftige Mindestleasingzahlungen	114.327	78.846
Finanzierungsaufwand	-13.000	-10.308
	101.327	68.538

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Leasingverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Unter einem Jahr	24.259	15.424
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	63.946	42.423
Über fünf Jahre	26.122	20.999
	114.327	78.846

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Unter einem Jahr	21.149	13.203
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	56.866	37.019
Über fünf Jahre	23.312	18.316
	101.327	68.538

Die Restbuchwerte der im Rahmen der Leasingverhältnisse aktivierten Vermögenswerte betragen:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Technische Anlagen	76.888	63.539
Gebäude	17.572	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.440	2.037
	96.901	65.576

E.1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus sonstigen Mietverträgen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	Lease	Sonstige	30. September 2019
Unter einem Jahr	2.076	7.541	9.617
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	105	16.999	17.104
Über fünf Jahre	20	12.722	12.742
			39.463

TEUR	Lease	Sonstige	31. Dezember 2018
Unter einem Jahr	10.603	10.344	20.946
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	14.528	22.960	37.488
Über fünf Jahre	5.461	13.975	19.435
			77.870

Die Veränderung der Mindestleasingzahlungen aus sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. September 2019 im Vergleich zum 31. Dezember 2018 resultiert vor allem aus der Erstanwendung des IFRS 16. Ein weiterer Effekt resultiert aus dem Auslaufen von Verträgen, insbesondere im Bereich der Service- und Mietverträge.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 fielen Aufwendungen aus sonstigen Leasing-Verpflichtungen in Höhe von TEUR 4.167 an (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 18.006).

Die gesamten zukünftigen Mindestzahlungen aus Leasingverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. September 2019 TEUR 153.790 (31. Dezember 2018: TEUR 156.716).

E.2 Risikomanagement

E.2.1 Risikomanagement im Bereich der Finanzinstrumente und Zinsrisiken

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden der Gruppe oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den Sechsmonatszeitraum bis zum 30. September 2019 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 keine wesentlichen Änderungen.

E.2.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherzustellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorschau sowie die in den Unternehmen der Tele Columbus AG vorhandene Kreditfazilität in Höhe von TEUR 50.000 für allgemeine Kosten (Laufzeit bis zum 2. Januar 2021) sollen die Liquiditätsversorgung für die operative Geschäftstätigkeit fortlaufend sicherstellen.

Die revolvingende Kreditlinie wurde zum Stichtag teilweise in Anspruch genommen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. September 2019 TEUR 8.680 (31. Dezember 2018: TEUR 26.288).

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Die folgende Übersicht zeigt die vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine für die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aus der Anleihe, es handelt sich dabei um nicht diskontierte Bruttobeträge:

TEUR	30. September 2019	31. Dezember 2018
Unter einem Jahr - nicht derivativ	9.455	2.169
Unter einem Jahr - derivativ	-	-
Unter einem Jahr - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	65.789	64.727
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - nicht derivativ	76.900	77.701
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - derivativ	-	-
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	197.228	200.462
Über fünf Jahre - nicht derivativ	1.358.296	1.358.421
Über fünf Jahre - derivativ	-	-
Über fünf Jahre - Zinsverbindlichkeiten (vor Effekten aus derivativen Finanzinstrumenten)	830	16.990

Im Finanzierungsvertrag zur Einräumung von Kreditfazilitäten (zuletzt geändert am 3. Mai 2018) und in der Dokumentation für die Anleihe vom 4. Mai 2018 sind diverse Auflagen enthalten, bei deren Nichteinhaltung der Kreditgeber bzw. Anleihegläubiger die Möglichkeit haben, die Darlehen bzw. die Anleihe fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Auflagen sowie das Kapitalrisiko, welchem Tele Columbus AG als Aktiengesellschaft unterliegt, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.455.121 (31. Dezember 2018: TEUR 1.446.168). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen der Tele Columbus AG haben.

Zur Einhaltung bestehender Auflagen und Zahlungsverpflichtungen sind strategische Maßnahmen eingeleitet, um die Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus AG langfristig sicherzustellen. Unter anderem hat das Management das konzernweite Cash Pooling auf alle Gesellschaften ausgeweitet.

Ferner wird im Zuge der Konzernfinanzierung eine sukzessive Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten über die operativ erwirtschaftete Liquidität der Unternehmen der Tele Columbus AG angestrebt.

Relevante Veränderungen zum Zinsrisiko haben sich für den Neunmonatszeitraum, endend zum 30. September 2019, im Vergleich zu den dargestellten Zinsrisiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 nicht ergeben.

E.3 Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet sein operatives Geschäft in zwei Produkt-Segmente: „TV“ und „Internet & Telefonie“. Für diese Segmente werden quartalsweise interne Managementberichte zur Steuerung erstellt.

Beziehungen innerhalb einzelner Segmente wurden eliminiert.

Zur ausführlichen Segmentbeschreibung wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten sowie dem nicht berichtspflichtigen Segment „Sonstiges“:

1. Jan. bis 30. Sep. 2019

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	190.757	120.029	58.909	369.695
Normalisiertes EBITDA	103.575	86.177	-13.364	176.389
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-305	-83	-21.028	-21.416
EBITDA	103.270	86.094	-34.390	154.973

1. Jan. bis 30. Sep. 2018

TEUR	TV	Internet & Telefonie	Sonstiges	Gesamt
Umsatzerlöse	202.529	114.740	50.482	367.751
Normalisiertes EBITDA	113.052	84.431	-20.874	176.609
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-786	29	-33.216	-33.973
EBITDA	112.266	84.460	-54.090	142.636

E.4 Weitere Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung

Die nachfolgenden zusammengefassten weiteren Angaben zur Konzern-Quartalsmitteilung beziehen sich auf den Tele Columbus Konzern zum 30. September 2019 und stellen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2019 dar.

E.4.1 Ertragslage

Die untenstehende Tabelle stellt eine Übersicht der Entwicklung der Ertragslage dar:

TEUR	1. Jan. bis 30. Sep. 2019	1. Jan. bis 30. Sep. 2018
Umsatzerlöse	369.695	367.751
Aktivierte Eigenleistungen	14.496	13.765
Andere Erträge	6.865	12.232
Gesamtleistung	391.056	393.748
Materialaufwand	-131.315	-132.494
Leistungen an Arbeitnehmer	-58.753	-57.489
Andere Aufwendungen	-46.016	-61.129
EBITDA	154.973	142.636
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (+) / Erträge (-)	21.416	33.973
Normalisiertes EBITDA	176.389	176.609
EBITDA	154.973	142.636
Finanzergebnis	-52.610	-57.364
Abschreibungen	-131.887	-111.030
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-10.697	1.349
Periodenfehlbetrag	-40.220	-24.409

Der Umsatz im Neunmonatszeitraum 2019 stieg im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018 um TEUR 1.944 auf TEUR 369.695. Wesentlicher Effekt zum Umsatzwachstum haben die erhöhten Umsätze aus Bauleistungen, gestiegene Einmalentgelte gegenüber Geschäftskunden sowie die gesteigerten Umsätze im Bereich Internet/Telefonie und digitale Zusatzdienste. Gegenläufig haben sich die Umsätze aus analogen TV-Diensten gemäß den Erwartungen rückläufig entwickelt.

Die anderen Erträge haben sich zum Vergleichszeitraum um TEUR 5.367 verringert. Dieser Rückgang ist vor allem den geringeren Erträgen aus Anlagenverkäufen, sonstigen Verkaufserlösen und dem Rückgang der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

Die anderen Aufwendungen haben sich gegenüber der Vergleichsperiode um 24,7 % auf TEUR 46.016 wesentlich reduziert. Treiber für die gesunkenen Aufwendungen stellen insbesondere die gesunkenen Rechts- und Beratungskosten (TEUR -3.653), EDV-Kosten (TEUR -2.673) und die Raumkosten (TEUR -2.493) dar.

Der Materialaufwand zum 30. September 2019 hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 1.179 auf TEUR 131.315 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 132.494) nur leicht verringert.

Das EBITDA betrug im Neunmonatszeitraum des Geschäftsjahres 2019 TEUR 154.973 und ist zum Vergleichszeitraum um TEUR 12.337 angestiegen (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 142.636).

Das „normalisierte EBITDA“ ist im Vergleich zur Vorjahresperiode auf gleichem Niveau geblieben und hat sich nur unwesentlich um 0,1 % auf TEUR 176.389 (Vergleichszeitraum 2018: TEUR 176.609) vermindert.

Im Berichtszeitraum verringerte sich die operative Marge, definiert als Quotient des „normalisierten EBITDA“ zu den Umsatzerlösen, damit auf 47,7 % (Vergleichszeitraum 2018: 48,0 %).

Das negative Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 4.754 auf TEUR -52.610, hauptsächlich auf Grund gesunkener Zinsaufwendungen (TEUR -13.191), verbessert. Gegenläufig hat sich das sonstige Finanzergebnis um TEUR 8.280 im Wesentlichen durch die Wertanpassung eingebetteter Derivate verschlechtert.

Die Steueraufwendungen für das laufende Geschäftsjahr resultieren im Wesentlichen aus Vorauszahlungen für Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer von Konzerngesellschaften, mit denen kein Ergebnisabführungsvertrag mit der Tele Columbus AG besteht. Zusätzlich wurden Rückstellungen für Risiken aus Betriebsprüfungen gebildet. Weiterer Effekt resultiert aus Steuerzahlungen für Vorjahre.

E.4.2 Vermögenslage

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 26.494 auf TEUR 665.934. Dies ist maßgeblich bedingt durch die Erstanwendung des *IFRS 16 Leasingverhältnisse* sowie weitere Investitionen in technische Anlagen. Weiterer wesentlicher Effekt ist der Anstieg bei den Anlagen im Bau und den geleisteten Anzahlungen auf Grund begonnener Investitionsprojekte. Kompensiert wurde dieser Anstieg durch die planmäßigen Abschreibungen.

Bei den immateriellen Vermögenswerten und Firmenwerten war gegenüber dem 31. Dezember 2018 ein Rückgang um TEUR 10.283 auf TEUR 1.248.451 zu verzeichnen. Die Veränderung resultiert zum einen aus der Aktivierung von Kundenprovisionen und deren planmäßige Abschreibung. Als weiterer wesentlicher Effekt ist die planmäßige Abschreibung der Kundenstämme zu verzeichnen. Gegenläufiger Effekt stellt der Anstieg bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau dar, die im Wesentlichen die Aktivierung erworbener Software wie die „Pyur-App“, den „Smart-Client“ (CRM) sowie den Webseiten-Umbau beinhalten.

Konzern-Quartalsmitteilung
zum 30. September 2019

Die derivativen Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 1.903 (2018: TEUR 1.283) beinhalten ausschließlich eingebettete Derivate in Senior Secured Notes (Call) in Höhe von TEUR 1.903, die im Zusammenhang mit der begebenen Anleihe entstanden sind und einen positiven Zeitwert aufweisen.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2018 um TEUR 10.291 auf TEUR 66.500 gestiegen. Der Anstieg der Forderungen ist vor allem auf die gestiegenen Forderungen aus Bauleistungen zurückzuführen.

Die Verschuldung des Konzerns aus verzinslichen Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. September 2019 auf TEUR 1.426.724 (2018: TEUR 1.415.873). Dies entspricht einem Anteil von 70,2 % (2018: 69,9 %) an der Bilanzsumme. Hinsichtlich detaillierter Erläuterungen wird auf Abschnitt E.4.3 „Finanzierungsstruktur“ und Abschnitt D.9 „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus der Anleihe“ verwiesen.

Der Rückgang der sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.059 ist im Wesentlichen durch die in Anspruch genommene Restrukturierungsrückstellung sowie der teilweisen Inanspruchnahme der Prozessrückstellung zu erklären. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.8 „Sonstige Rückstellungen“ verwiesen.

Die langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten für die Nutzung von Infrastruktureinrichtungen.

Zum 30. September 2019 sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um TEUR 6.760 auf TEUR 18.074 gesunken. Der Rückgang resultiert vor allem aus den deutlich geringeren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen“ verwiesen.

Bei den langfristigen und kurzfristigen passiven Abgrenzungsposten war ein Anstieg von TEUR 4.866 auf TEUR 12.249 zu verzeichnen. Für weitere Ausführungen wird auf Abschnitt D.10 „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungsposten“ verwiesen.

E.4.3 Finanzierungsstruktur

Darlehensgeber	Darlehensnehmer	Gesamt in TEUR zum 30. Sep. 2019	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2018	Anteil
Senior Tranche A2 Darlehen	TC AG	693.041	48,6%	696.951	49,2%
Rev. Facility	TC AG	7.560	0,5%	-	0,0%
Senior Secured Notes - Anleihe	TC AG	649.600	45,5%	641.950	45,3%
Term Loan Facility 75m	TC AG	72.330	5,1%	71.863	5,1%
Diverse	Diverse	4.193	0,3%	5.110	0,4%
Gesamt		1.426.724	100,0%	1.415.874	100,0%

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten in den ersten neun Monaten 2019 ist im Wesentlichen auf die teilweise Inanspruchnahme der Revolving Facility und die in Verbindung mit der Anleihe gestiegenen Zinsverbindlichkeiten zurückzuführen.

E.4.4 Prognoseveränderungsbericht

Bezüglich des Prognoseberichts der Tele Columbus Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt 5 „Prognosebericht“ des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen. Die dort beschriebenen Prognosen der wesentlichen finanziellen und nicht finanziellen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2019 werden aus Sicht der Konzernmitteilung zum 30. September 2019 weiterhin als zutreffend erachtet.

E.4.5 Risiko- und Chancenveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Unternehmen der Tele Columbus AG wird auf die Ausführungen im Abschnitt 6 „Risikobericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen.

Hinsichtlich der im zusammengefassten Lagebericht 2018 aufgeführten Risiken gab es keine wesentlichen Veränderungen im Berichtszeitraum.

Ergänzend möchten wir darauf hinweisen, dass wir ein (latentes) Risiko hinsichtlich der Wettbewerbssituation auf dem deutschen Kabelnetzanbietermarkt aufgrund der genehmigten Fusion zwischen Vodafone Deutschland und Unitymedia sehen. Insbesondere sehen wir die Gefahr, dass sich für kleinere sowie regionale Anbieter nachhaltige Wettbewerbsnachteile ergeben können.

Den Unternehmen der Tele Columbus AG bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt 7 „Chancenbericht“ des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2018 verwiesen.

E.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die rückwirkende Verschmelzung zum 31. März 2019 der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH (Beteiligungsgesellschaft), Unterföhring, als übertragender Rechtsträger auf die pepcom Süd GmbH, Unterföhring, ist am 31. Oktober 2019 dem Handelsregister zur Eintragung gemeldet worden. Der Verschmelzungsvertrag sowie der Gesellschafterbeschluss wurden am 29. Oktober 2019 abgeschlossen.

Infolge und zeitgleich mit der Verschmelzung der Kabelfernsehen Servicenter GmbH (Beteiligungsgesellschaft) als einzige Komplementärin der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co.KG auf deren alleinige Kommanditistin pepcom Süd GmbH ist die Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co.KG ohne Liquidation aufgelöst.

Im Zuge der Umstrukturierung wurde die pepcom Süd GmbH in die „Kabelfernsehen München Servicenter GmbH“ umfirmiert.

Die Eintragungen in das Handelsregister erfolgten am 22. November 2019.

In der Ad-hoc-Mitteilung vom 30. Oktober 2019 verkündete die Tele Columbus AG eine Zusammenarbeit mit der Telefónica Deutschland hinsichtlich einer langfristigen Wholesale-Kooperation mit dem Ziel einer strategischen Repositionierung. Diese langfristige Kooperation sieht vor, dass zukünftig o2-Breitbandprodukte auf der glaserfaserbetriebenen Netzinfrastruktur der Tele Columbus vermarktet werden.

Die Kooperation mit Telefónica Deutschland bietet unter anderem der von Tele Columbus versorgten Wohnungswirtschaft und deren Mietern Zugang zu einem noch größeren Produktangebot auf dem Netz von Tele Columbus.

Die zusätzlichen Wholesale-Umsätze ermöglichen der Tele Columbus weitere zielgerichtete Investitionen in den Glasfaserausbau für die wohnungswirtschaftlichen Kunden und Infrastrukturpartner.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2019

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

November 2019

Vorstand: Timm Degenhardt (Vors.), Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Volker Ruloff

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.